



<https://blz.li/44u4>

# JUSTINA WALKOWIAK UND LASSE AHRENS AUF DEN SPITZENPLÄTZEN FÜR DEN ORTSRAT PATTENSEN-MITTE

Veröffentlicht am 23.06.2021 um 09:37 von Redaktion LeineBlitz

Die SPD Pattensen hat mit Justina Walkowiak und Lasse Ahrens zwei junge Kandidierende für die vorderen beiden Listenplätze für den Ortsrat Pattensen-Mitte nominiert. Mit Justina Walkowiak könnte zum ersten Mal eine Frau das Amt der Ortsbürgermeisterin in Pattensen-Mitte bekleiden. Die 23-Jährige ist in Pattensen aufgewachsen, zur Schule gegangen, war Teil des ersten Abiturjahrgangs an der Ernst-Reuter-Schule und spielt seit vielen Jahren beim TSV Pattensen Fußball. Die stellvertretende Vorsitzende der Jusos Region Hannover hat mehrere Jahre deutschlandweit kommunalpolitische Projekte mit dem Verein Politik zum Anfassen durchgeführt, studiert Politikwissenschaft und Germanistik und arbeitet im Bereich der politischen Kommunikation. Wichtig ist ihr vor allem eins: "Im Stadt- und Ortsrat Pattensen-Mitte ist keine Frau unter 35 Jahren aktiv. Das muss sich ändern.



Lasse Ahrens und Justina Walkowiak wollen Pattensen gemeinsam voranbringen und sich für alle Generationen einsetzen.

Ich möchte jungen Menschen und vor allem jungen Frauen eine Stimme für Pattensen geben, denn wir haben Ideen, sind politisch und wollen nicht nur gehört, sondern beteiligt werden. Ich möchte aktiv mitgestalten, ansprechbar sein und gemeinsam etwas bewegen." An ihrer Seite steht Lasse Ahrens, der auf Listenplatz 2 für den Ortsrat Pattensen-Mitte kandidiert und sich für das Stadtbild und die Menschen in Pattensen engagiert. Seit mehreren Jahren ist der 18-Jährige im Rettungsring Pattensen e.V. beim Flohmarkt zur Erhaltung des Pattenser Bades aktiv. Als aktiver Schwimmer und Ehrenamtler vor Ort liegt ihm besonders das Schwimmbad am Herzen. "Es ist ein wichtiger und nicht wegzudenkender Bestandteil Pattensens". Außerdem ist er Mitglied im Schießclub Pattensen e.V. und nimmt am Schützenfest teil. "Da ich in Pattensen aufgewachsen bin und Pattensen mein zu Hause ist, möchte ich die örtlichen Vereine nach dieser schwierigen Zeit stärker in den Mittelpunkt rücken. Es ist wichtig, dass das Leben in Pattensen auch nach der Pandemie weitergeht, denn die Pandemie hat uns gelehrt, dass sich Pattensen auch weiterhin digital entwickeln muss.", betont der Vorsitzende der SPD-Jugend.